

Informationsblatt zu deutsch-syrischen Klinikpartnerschaften

Zielsetzung

Deutsch-syrische Klinikpartnerschaften entwickeln echte institutionelle Kooperationen mit dem Ziel, den Zugang zur medizinischen Versorgung für die ganze Bevölkerung zu verbessern und die Kapazitäten im syrischen Gesundheitssystem zu stärken. Eine **breite geografische Abdeckung** über alle Regionen Syriens hinweg und eine **Vielzahl an medizinischen Themen** – getrieben von der medizinischen Kompetenz der Antragstellenden und den lokalen Bedarfen in Syrien – wird angestrebt.

Formale Rahmenbedingungen:

Partnerinstitution in Deutschland (potenzieller Vertragspartner):	Partnerinstitution in Syrien:
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich-rechtliche Institution oder gemeinnützige Institution mit Gesundheitsbezug (Krankenhaus, Universitätsklinik, NGO und Verein). <input checked="" type="checkbox"/> Vorhandensein von administrativen und buchhalterischen Kapazitäten für die Umsetzung und finanzielle Abwicklung <input checked="" type="checkbox"/> Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal für die Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Eigenständige Rechtskörperschaft bzw. juristische Person. <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheitseinrichtung wie z.B. Krankenhaus, NGO, Verein mit Umsetzungserfahrung oder Gesundheitsnetzwerk in Syrien. <input checked="" type="checkbox"/> Institution bietet <u>öffentliche</u> Gesundheitsdienste an. <input checked="" type="checkbox"/> Qualifiziertes Personal für die Umsetzung ist vorhanden
<input checked="" type="checkbox"/> Keine Einzelpersonen!	

Laufzeit:

- Projektlaufzeit von bis zu **zwei Jahren**.

Fördersumme:

Die Höhe der Fördermittel ist abhängig vom Projektbedarf, der bisherigen Erfahrung im Umgang mit Drittmittel-Förderung und der Umsetzung von Projekten.

Bis zu 125.000,00 €

- Antragstellenden ohne oder mit begrenzter Erfahrung wird geraten, kleinere Fördersummen zu beantragen.
- Bei einem Vertragswert ab 125.000,00 € wird **eine** Wirtschaftsprüfung in der deutschen Partnerinstitution durchgeführt.

Bis zu 250.000,00 €

- Bei einem Vertragswert ab 250.000,00 € werden **zwei** Wirtschaftsprüfungen in der deutschen Partnerinstitution durchgeführt.

Eine direkte Weiterleitung von Fördermitteln an die syrische Partnerinstitution ist nicht möglich. (bitte das Blatt „Weiterleitung“ im Budget-Template ignorieren)

Förderfähige Kosten:	Nicht förderfähige Kosten
<input checked="" type="checkbox"/> Trainingskosten <input checked="" type="checkbox"/> Reisekosten	<input checked="" type="checkbox"/> Bau- oder Renovierungskosten für Gebäude und Infrastruktur

<input checked="" type="checkbox"/> Beschaffungen <input checked="" type="checkbox"/> Personalkosten für Projektkoordination (ausschließlich für die deutsche Partnerinstitution in angemessenem Umfang)	<input checked="" type="checkbox"/> Beschaffungen, die einen überwiegenden Teil des Budgets ausmachen
--	---

Förderfähige Kosten müssen mit Rechnungen nachgewiesen werden. Beispielsweise können Beschaffungen von Sachgütern in Syrien abgerechnet werden. Kosten für syrische Expert*innen können ebenfalls abgerechnet werden. Die Rechnung muss in jedem Fall auf die deutsche Partnerinstitutionen ausgestellt werden. Bitte beachten Sie stets das Vergaberecht.

Inhaltliche Grundlagen für Klinikpartnerschaften

Kapazitätsaufbau:

Im Fokus der Klinikpartnerschaften steht die Stärkung der Kapazitäten von Fachkräften im Gesundheitssektor durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. Projekte, die sich hauptsächlich auf die Beschaffung von Ausstattung konzentrieren, sind nicht förderwürdig.

Kontextgerechte Aktivitäten:

Geplante Aktivitäten müssen mit dem lokalen Kontext im Einklang stehen.

Anpassungsfähigkeit:

Es sollten Ansätze verwendet werden, die an veränderte Bedingungen angepasst werden können.

Langfristige Partnerschaften:

Im Rahmen der Klinikpartnerschaften wird der Aufbau einer langfristigen Zusammenarbeit angestrebt.

Multidisziplinarität:

Die Zusammenarbeit in multidisziplinären Teams, die unterschiedliche Berufsgruppen einbeziehen, bereichert die Projekte.

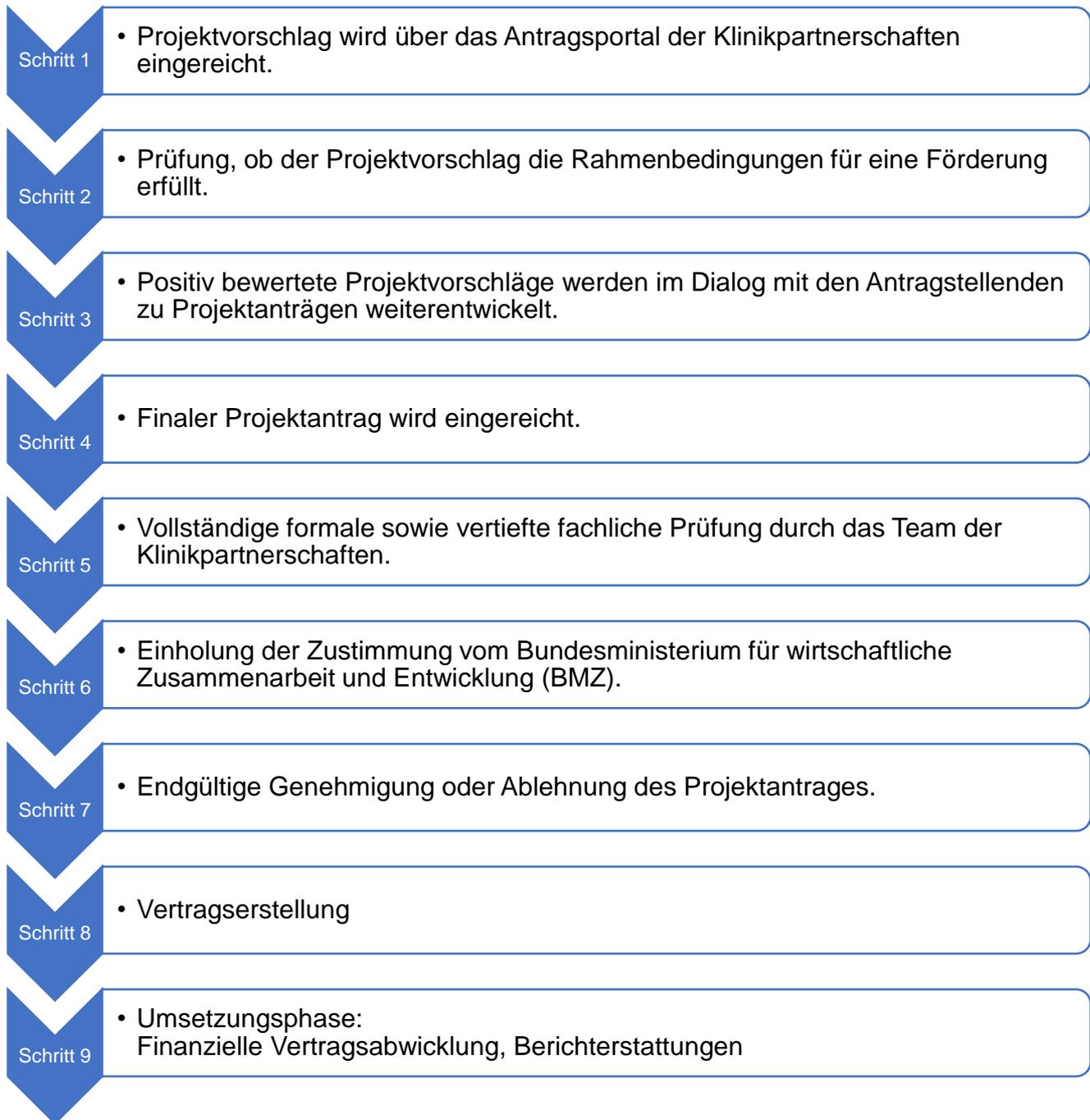
Inklusion:

Alle Menschen sind, unabhängig von ihren unterschiedlichen Hintergründen einzubeziehen. Angestrebt wird die Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit.

Nachhaltigkeit:

Projekte sollten Maßnahmen berücksichtigen, die nachhaltig etabliert werden können.

Prozessschritte



Kontakt:

linikpartnerschaften@giz.de